

Versich.: Rückversich.-Prämien 235 674, Schäden-Res. 232 051, Überträge 274 650, Abschreib. 7352, Kurtagen u. Provis. 137 652, sonst. Verwaltungskosten 66 578, Verlust aus Kapitalanlagen 2564, Steuern u. öffentl. Abgaben 13 523, Kursverlust an Rimessen 47, noch zu zahlende Steuern, Gewinn-Anteile an Agenten etc. 15 000, Gewinn 195 000 (davon Div. 100 000, Spez.-R.-F. 50 000, Unterst.-F. 3000, Tant. 29 000, Grat. 13 000).

Dividenden 1892—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 12, 12, 12, 12, 14, 12, 8, 10, 10, 8%, (M. 100.)

Direktion: Johs. Wilcken. **Prokuristen:** H. C. Th. Stöltzing, J. Baunbeck jr.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. A. Kaemmerer, Ed. Woermann, Paul Behn, Georg Kleinwort, Dir. Theodor Amsinck, H. Pontoppidan, Hamburg; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Carl Delius, Rechtsanwalt Bruno von Görschen, Dr. jur. Freih. von Nellessen, Aachen.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg, Pferdemarkt 45/51.

Gegründet: 1./2. 1848. Letzte Statutänd. 28./12. 1899, 6./12. 1901, 8./9. 1902 u. 30./4. 1904.

Zweck: Lebens-, Renten- u. Aussteuerversicherung, auch Unfall- u. Haftpflichtversicher. direkt u. in Rückversich. Versicherungsstand Ende 1910: Lebensversich.: 45 803 Policen mit M. 219 162 464 Versicher.-Summe; Rentenversich.: 2889 Leibrenten mit M. 1 336 658 jährl. Rente.

Kapital: M. 3 000 000 in 400 Nam.-Aktien (Nr. 1—400), wovon 200 Aktien (Nr. 1—200) à M.-Banko 5000 = M. 7500 mit 10% = M. 750, zus. also M. 150 000, 200 Akt. (Nr. 201—400) à M. 7500 mit 25% = M. 1875, zus. also M. 375 000. Im ganzen sind danach M. 525 000 bar eingezahlt. Urspr. M. 1 500 000 in 200 Aktien (Nr. 1—200), erhöht zwecks Aufnahme der Unfall- u. Haftpflicht-Versich. lt. G.-V.-B. v. 8./9. 1902 um M. 1 500 000 in 200 neuen, ab 1./10. 1902 div.-ber. Aktien à M. 7500, angeboten den Aktionären 1:1 v. 9.—25./9. 1902 mit einem Agio von 12½ ausser 25% Einzahlung auf den Nom.-Betrag (Gesamteinzahlung also M. 2812.50 pro Aktie). Die Höchst-Div. auf die neuen Aktien, solange nicht mehr wie 25% eingezahlt sind, ist (abgesehen von der 4% Verzinsung) auf M. 112.50 pro Aktie u. Jahr festgesetzt. Von den alten Aktien darf niemand mehr als 10 St. besitzen. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahlung der ausgegebenen Aktien zulässig. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehm. des A.-R. zulässig und kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Zutritt zur G.-V. hat auch jeder Versicherte, der eine Lebensversich. von mind. M. 7500 oder eine Pens.-Versich. von mind. M. 450 laufen hat. Die Versich. haben jedoch nur beratende Stimmen.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kap.-R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erreicht), ist derselbe erfüllt, event. 10% zum Extra-R.-F., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, vom Übrigen 4% Tant. an A.-R., ⅓ des Restes Super-Div. (jedoch solange nicht mehr als 25% auf die Aktie eingezahlt sind, höchstens M. 320 pro Aktie Nr. 1—200 u. M. 112.50 pro Aktie Nr. 201—400) nach Massgabe der geleisteten Einzahlung, ⅓ an die mit Div.-Recht Versicherten. Der etwaige Überschuss der ⅓ über die je M. 320 bzw. M. 112.50 fällt weiter den mit Div.-Recht Versicherten zu, bis diese alles in allem 30% der Jahresprämie erhalten haben, der etwa noch verbleib. Betrag zu ⅓ an die Aktionäre, zu ⅓ an die mit Div.-Recht Versicherten.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 2 475 000, Grundbesitz 2 250 571, Hypoth. 53 692 062, Darlehen auf Wertp. 70 000, Wertp. 4 738 175, Vorauszahl. u. Darlehen a. Policen 4 249 339, Wechsel 99 289, Guth. bei Banken 1 287 600, do. bei anderen Versich.-Ges. 1 785 871, gestund. Prämien 2 521 385, rückst. Zs. u. Mieten 329 121, Ausstände bei Agenten 235 775, sonst. Ausstände 228 335, Kassa 49 534, Inventar 120 000, sonst. Aktiva 218 023. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 534 133, Prämienres. 58 559 394, do. -Überträge 3 997 333, Res. f. schweb. Versicher.-Fälle 515 115, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versich. 1 992 647, sonst. Res. 3 903 629, Guth. and. Versich.-Ges. 60 948, sonst. Passiva 440 423, Gewinn 1 346 461. Sa. M. 74 350 086.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebensversich. 79 212 176, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 572 213, zus. M. 79 212 176. — Ausgabe: Lebensversich. 77 986 432, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 451 496, zus. M. 77 986 432, somit Gewinn 1 225 744 (davon Risiko-Res. 15 095, Kriegversich.-Res. 6500, Fonds der unverteilt. Überschüsse 493, Div. an Aktionäre 107 500, Tant. an A.-R. 50 720, do. an Vorst. 32 596, do. an sonst. Personen 3259, Gewinnanteile an Versich. a) zur Auszahl. 402 622, b) an Gewinnreserve 727 673).

Dividenden: 1886—87: 288⅓, 322½; 1888—1910: Je M. 350 (die Aktien II. Em. f. 1902 1./10.—31./12. je M. 46.87, für 1903—1910 je M. 187.50).

Direktion: Dr. Schmerler, B. A. Werner, O. Holl.

Prokuristen: A. Stoldt, A. Gesslein, Dr. P. Meyer, Rechtsanw. G. Albers.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Heinr. Freih. von Richthofen, Stellv. Senator A. L. Strack, Gust. Crasemann, Rud. Sieverts, Bruno Schröder, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse und die Agenturen der Ges.